

16.01.2020

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3179 vom 21. November 2019  
der Abgeordneten Horst Becker und Arndt Klocke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/7948

**Welche Absichten verfolgt die Landesregierung bezüglich der Betriebsgenehmigung für den Flughafen Köln/Bonn (FKB) und welche Gespräche im Zusammenhang mit einer Verlängerung der Betriebsgenehmigung wurden darüber mit wem geführt?**

### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Im November 2018 forderte Friedrich Merz, Aufsichtsratsvorsitzender des Flughafens Köln/Bonn, dass baldmöglichst die bis 2030 gültige Betriebsgenehmigung mit ihrer Nachtflugerlaubnis verlängert wird. Bis heute ist der Fluglärnkommision und dem Landtag von der Landesregierung nicht über ihre konkreten Absichten bezüglich einer Verlängerung der Betriebsgenehmigung berichtet worden. Es bleibt die Frage im Raum, welche Absichten die Landesregierung bezüglich der im Jahr 2030 auslaufenden Betriebsgenehmigung verfolgt.

**Der Minister für Verkehr** hat die Kleine Anfrage 3179 mit Schreiben vom 16. Januar 2020 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten sowie allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

### ***Vorbemerkung der Landesregierung***

Die Staatssekretäre im Ministerium der Finanzen und im Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sind Mitglieder des Aufsichtsrats der Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB). Sie sind in dieser Eigenschaft gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Darüber hinaus ist der Staatssekretär im Ministerium für Verkehr als Amtschef der Genehmigungsbehörde aus verwaltungsrechtlichen Gründen wegen dieser Doppelfunktion nicht in ein luftrechtliches Genehmigungsverfahren für den Flughafen Köln/Bonn eingebunden.

Datum des Originals: 16.01.2020/Ausgegeben: 22.01.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Zudem hat Herr Friedrich Merz in seiner Funktion als Berater der Landesregierung für die Folgen des Brexit sowie die transatlantischen Beziehungen zahlreiche Gespräche mit Mitgliedern der Landesregierung, Staatssekretärinnen und Staatssekretären sowie weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesregierung geführt. Die mit dieser Funktion verbundenen Gespräche sind von der nachfolgenden tabellarischen Übersicht nicht umfasst, da Herr Merz insofern nicht als Unternehmensvertreter handelte, sondern als Berater der Landesregierung.

- 1. Welche Gespräche wurden seit dem 1.12.2018 von Mitgliedern der Landesregierung, den Staatssekretären, Abteilungsleitungen der Ministerien oder der Staatskanzlei mit dem Geschäftsführer der FKB über eine Verlängerung oder Veränderung der bis 2030 gültigen Betriebserlaubnis des Flughafens Köln/Bonn geführt? (Bitte genaue Angaben der Daten und Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer solcher Gespräche.)**
- 2. Welche Gespräche wurden seit dem 1.12.2018 von Mitgliedern der Landesregierung, den Staatssekretären, Abteilungsleitungen der Ministerien oder der Staatskanzlei mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der FKB Herrn F. Merz über eine Verlängerung oder Veränderung der bis 2030 gültigen Betriebserlaubnis des Flughafens Köln/Bonn geführt? (Bitte genaue Angaben der Daten und Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer solcher Gespräche.)**
- 3. Welche Gespräche wurden seit dem 1.1.2018 von Mitgliedern der Landesregierung, den Staatssekretären, Abteilungsleitungen der Ministerien oder der Staatskanzlei mit der Firma UPS geführt, bei denen es auch um eine Verlängerung oder Veränderung der bis 2030 gültigen Betriebserlaubnis des Flughafens Köln/Bonn ging? (Bitte genaue Angaben der Daten und Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer solcher Gespräche.)**
- 4. Welche Gespräche wurden seit dem 1.1.2018 von Mitgliedern der Landesregierung, den Staatssekretären, Abteilungsleitungen der Ministerien oder der Staatskanzlei mit der Firma DHL geführt, bei denen es auch um eine Verlängerung oder Veränderung der bis 2030 gültigen Betriebserlaubnis des Flughafens Köln/Bonn ging? (Bitte genaue Angaben der Daten und Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer solcher Gespräche.)**
- 5. Welche Gespräche wurden seit dem 1.1.2018 von Mitgliedern der Landesregierung, den Staatssekretären, Abteilungsleitungen der Ministerien oder der Staatskanzlei mit der Firma FedEx geführt, bei denen es auch um eine Verlängerung oder Veränderung der bis 2030 gültigen Betriebserlaubnis des Flughafens Köln/Bonn ging? (Bitte genaue Angaben der Daten und Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer solcher Gespräche.)**

Die Fragen 1 bis 5 werden zusammen beantwortet.

Folgende Gespräche haben die Mitglieder der Landesregierung, die Staatssekretärinnen und Staatssekretäre sowie Abteilungsleitungen im angefragten Zeitraum mit Vertretern der genannten Unternehmen geführt. Hierbei ging es jedoch nicht – weder in der Hauptsache noch am Rande – um eine Verlängerung oder Veränderung der bis zum Jahr 2030 gültigen Betriebserlaubnis des Flughafens Köln/Bonn:

<b>Datum des Gesprächs</b>	<b>Vertreter der Landesregierung</b>	<b>Gesprächspartner</b>
25.01.2018	Staatssekretär Andreas Bothe, MKFFI	Diverse Gesprächspartner (anlässlich der Teilnahme an einem Businessstark und einer Podiums-diskussion in den Räumlichkeiten von UPS in Düsseldorf im Rahmen der Aktionsplattform familie@beruf)
23.02.2018	Minister Hendrik Wüst, VM	Athanasios Titonis (Interimsgeschäftsführer FKB)
06.03.2018	Minister Hendrik Wüst, VM	Jürgen Gerdes (bis zum 12.06.2018 Mitglied des Vorstands der Deutschen Post AG)
14.06.2018	Minister Hendrik Wüst, VM	Lou Riviaccio (Präsident UPS Europa), Frank Sportolari (Präsident UPS Deutschland)
15.06.2018	Minister Hendrik Wüst, VM	Johan Vanneste (Vorsitzender der Geschäftsführung FKB)
03.07.2018	Abteilungsleiter Dr. Dirk Günnewig, VM	Hr. J. H. (UPS), Hr. K. S. (UPS)
01.08.2018	Abteilungsleiter Dr. Dirk Günnewig, VM	Hr. Dr. M. K. (DHL)
26.09.2018	Ministerpräsident Armin Laschet	Johan Vanneste (Vorsitzender der Geschäftsführung FKB)
26.09.2018	Ministerpräsident Armin Laschet	Telefonat mit Dr. Frank Appel (Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post AG)
29.10.2018	Abteilungsleiter Dr. Dirk Günnewig, VM	Hr. Dr. M. K. (DHL)
09.11.2018	Abteilungsleiter Dr. Dirk Günnewig, VM	Telefonat mit Hr. Dr. M. K. (DHL)
14.11.2018	Minister Hendrik Wüst, VM	Telefonat mit Frank Sportolari (Präsident UPS Deutschland)

07.02.2019	Minister Lutz Lienenkämper, FM	Johan Vanneste (Vorsitzender der Geschäftsführung FKB)
20.03.2019	Staatssekretär Dr. Mark Speich, MBEI	Telefonat mit Oliver Röseler (Leiter Hauptstadtrepräsentanz Deutsche Post DHL Group)
28.08.2019	Minister Hendrik Wüst, VM	Johan Vanneste (Vorsitzender der Geschäftsführung FKB), Torsten Schrank (seit dem 16.05.2019 Geschäftsführer FKB)
30.08.2019	Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, MWIDE	Diverse Gesprächspartner (anlässlich der Teilnahme an der Übergabe des 10.000. Streetscooters an Deutsche Post DHL Group)
01.10.2019	Minister Hendrik Wüst, VM	Telefonat mit Johan Vanneste (Vorsitzender der Geschäftsführung FKB)
10.10.2019	Minister Hendrik Wüst, VM	Telefonat mit Johan Vanneste (Vorsitzender der Geschäftsführung FKB)
12.11.2019	Minister Hendrik Wüst, VM	Telefonat mit Friedrich Merz (Vorsitzender des Aufsichtsrates FKB)
18.11.2019	Ministerpräsident Armin Laschet	Dr. Tobias Meyer (Vorstand Deutsche Post)
19.11.2019	Ministerpräsident Armin Laschet und Minister Hendrik Wüst, VM	David Abney (CEO UPS), Lou Riviuccio (Präsident UPS Europa), Frank Sportolari (Präsident UPS Deutschland)
07.01.2020	Staatssekretär Christoph Dammermann, MWIDE	Dr. Tobias Meyer und Hr. W. B. (Deutsche Post DHL Group)
10.01.2020	Abteilungsleiter Dr. Dirk Günnewig, VM	Hr. J. H. (UPS)

(Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Namen einiger Gesprächspartner lediglich als Namenskürzel aufgeführt.)